

Boden-Bündnis europäischer Gemeinden – Österreich **L'alleanza europea dei comuni per il suolo – Austria** **Bozen/Bolzano, 15.10.2015**

Christian Steiner

Land Niederösterreich, NÖ Agrarbezirksbehörde/Fachabteilung Landentwicklung
und Vorsitzender Europäisches Bodenbündnis ELSA e.V.



Bodenkarte der Donauländer



Quelle: Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut, Wien 1984

Was ist das Europäische Bodenbündnis?

Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und
Gemeinden = **European Land and Soil Alliance ELSA**

- Zusammenschluss von Städten und Gemeinden mit dem Ziel,
- sich aktiv für nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen.
- ELSA-Mitglieder verpflichten sich zu entschlossenem Handeln auf lokaler Ebene.

*ELSA e.V. ist ein eingetragener Verein nach
deutschem Recht mit Geschäftsstelle in Osnabrück.*

Zielsetzungen laut ELSA-Manifest

- wir fördern unsere Eigenständigkeit und Identität durch eine verantwortliche kommunale Bodenpolitik
- wir fördern qualitatives Wachstum oder Stabilisierung in Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Kultur
- wir setzen auf die Innovationskraft in gemeinnütziger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- wir fördern den nachhaltigen Umgang mit Böden mittels Raumplanung und Bodenrecht

2000 in
Bozen
verfasst

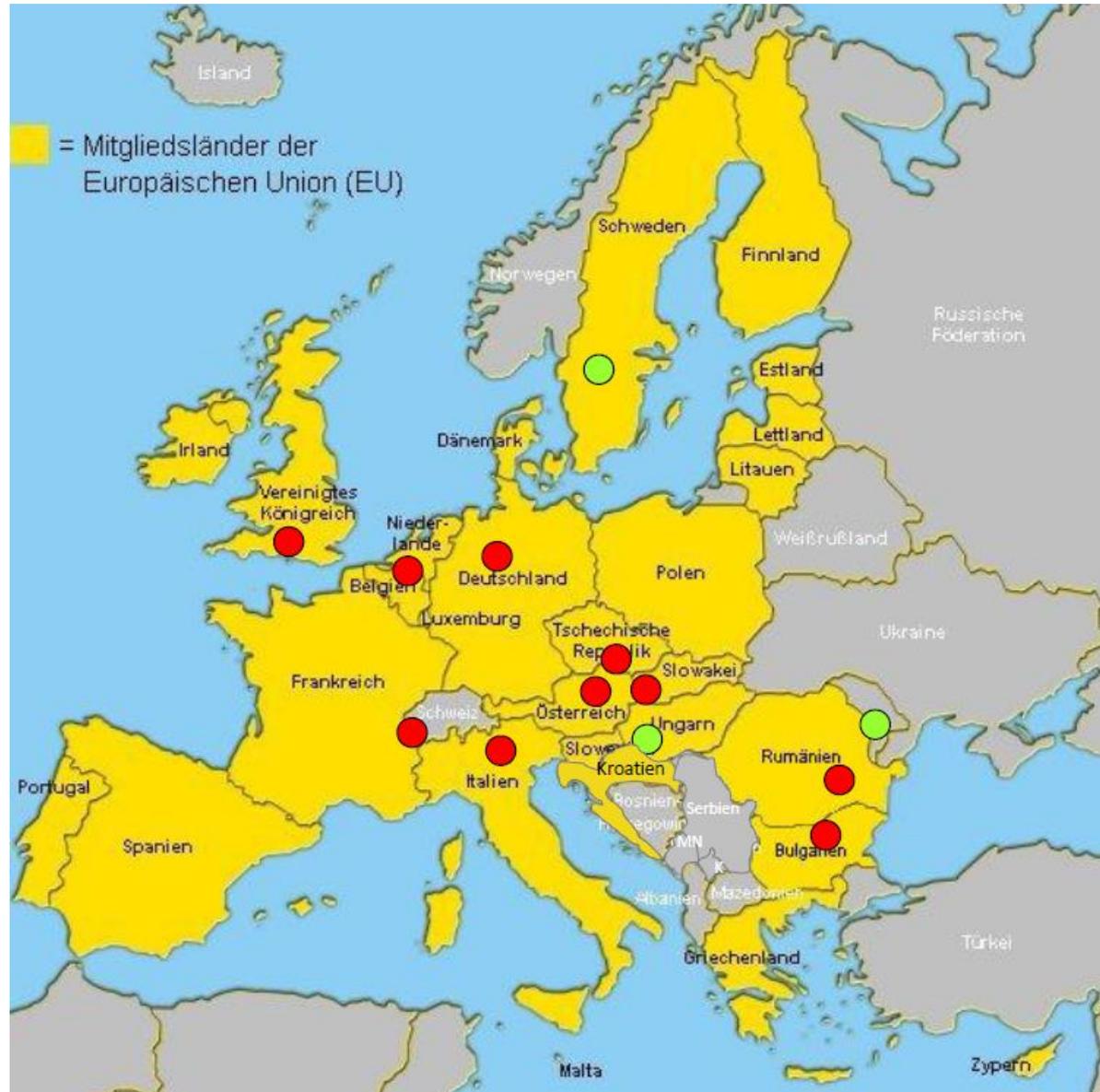


ELSA-Mitglieder: Verbreitung in Europa

- 10 Staaten mit Mitgliedern
- erste Kontakte (3 Staaten)

www.soil-alliance.org

www.bodenbuendnis.org



Zielgruppen von ELSA

- Ordentliche Mitglieder: Städte, Kreise und Gemeinden
- Assoziierte Mitglieder: Gebietskörperschaften, Vereine, Regionen, Verbände, Unternehmen, Schulen, Private ...

ELSA umfasst derzeit

- ca. 200 Mitglieder
- in 10 europ. Staaten: UK, NL, D, CH, I, A, CZ, SK, RU, BG
- insgesamt mehr als 8 Mio. Menschen

Beitritt zum Europäischen Bodenbündnis

	Ordentliche Mitglieder	Assoziierte Mitglieder
Jahresbeitrag	€ 60,- pro 10.000 EW	€ 10,- pro 10.000 EW
Mindestbeitrag	€ 60,-	€ 120,-
Höchstbeitrag	€ 9.000,-	-

50 % Ermäßigung für Klimabündnis-Mitglieder
 Einzelpersonen zahlen € 50,-

European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.
Alianza para los Suelos de las Ciudades y Municipios Europeas
Alleanza per il suolo delle città e dei comuni europei
Alliance en faveur du sol des villes et communes européennes
Soil & Land Alliance of European Cities and Towns
Zveza za zemljo evropskih mest in občin
Boden-Bündnis
 europäischer Städte, Kreise und Gemeinden

Der Verein **European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.** ist ein Zusammenschluss von Städten, Kreisen und Gemeinden in Europa, die sich zum Ziel gesetzt haben, sich aktiv für einen nachhaltigen Umgang mit Böden einzusetzen. Als Grundlage des Manifestes des Manifestes im Bewusstsein über globalen Bodenschutz und der Ressourcenentwicklung. Zugleich profitieren sie von deren Erfahrungen mit den Bundespartnern.

Beitrittserklärung
European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.

Mit der Unterzeichnung des vorliegenden Dokumentes

- treten wir dem Verein **European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.** als ordentliches Mitglied bei;
- erkennen wir das am 24.10.2000 in Bonn verabschiedete Manifest zum **Boden-Bündnis** europäischer Städte und Gemeinden;
- verpflichten wir uns dazu, die Ziele des Manifestes für einen nachhaltigen Umgang mit Böden in der eigenen Kommune aktiv anzugehen und umzusetzen;
- sorgen wir für die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und den Einbezug aller an Boden und an der kommunalen Entwicklung interessierten Akteure;
- beteiligen wir uns aktiv an der Zusammenarbeit sowie an dem Informations- und Erfahrungsaustausch mit Kommunen und Partnern des **Boden-Bündnisses**.

Wir beteiligen uns finanziell mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von € der sich nach den gültigen Beitragssätzen der **European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.** richtet.*

Name der Kommune: _____

Datum des Beschlusses: _____

Stempel und Unterschrift der zuständigen Behörde: _____

Kommunaldress:	Postfach:	Stempel:
Amr / Stelle:	Postleitzahl:	Ort:
Kommunalsperren:		
Tel.:		
Fax:		
E-mail:		
Internet:		
Einwohnerzahl:		

Mitglied im **Klima-Bündnis**: ja nein

* Der jährliche Mitgliedsbeitrag für Städte, Kreise, Gemeinden oder vergleichbare Gebietskörperschaften beträgt innerhalb der Mitgliedsvereinbarung vom 01.01.2002 bis einschließlich 31.12.2002 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2003 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2004 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2005 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2006 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2007 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2008 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2009 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2010 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2011 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2012 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2013 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2014 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2015 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2016 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2017 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2018 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2019 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2020 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2021 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2022 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2023 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2024 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2025 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2026 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2027 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2028 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2029 10.000 Euro/10000 EW, ab dem 01.01.2030 10.000 Euro/10000 EW.

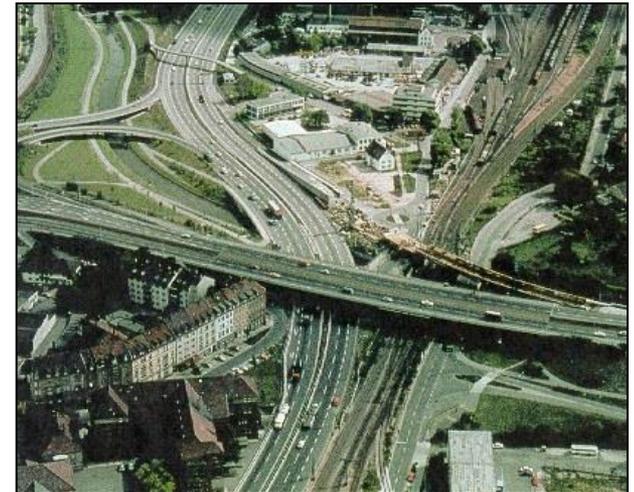
Kommune Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.
 Europäisches Bodenbündnis
 ein Stadt- und Kreis-
 Manifest für Nachhaltige Entwicklung und
 Bürgerbeteiligung
 Postfach 440
 D-49164 Ostendorf
 Tel. +49-05341-123-3000
 Fax +49-05341-123-2728
 E-mail: bodenbueundnis@bundesrat.de

Konto
 14043 Sparkasse Ostendorf BLZ 26 550105
 1 6280 1770 00 0 Fintenzung Boden-Bündnis

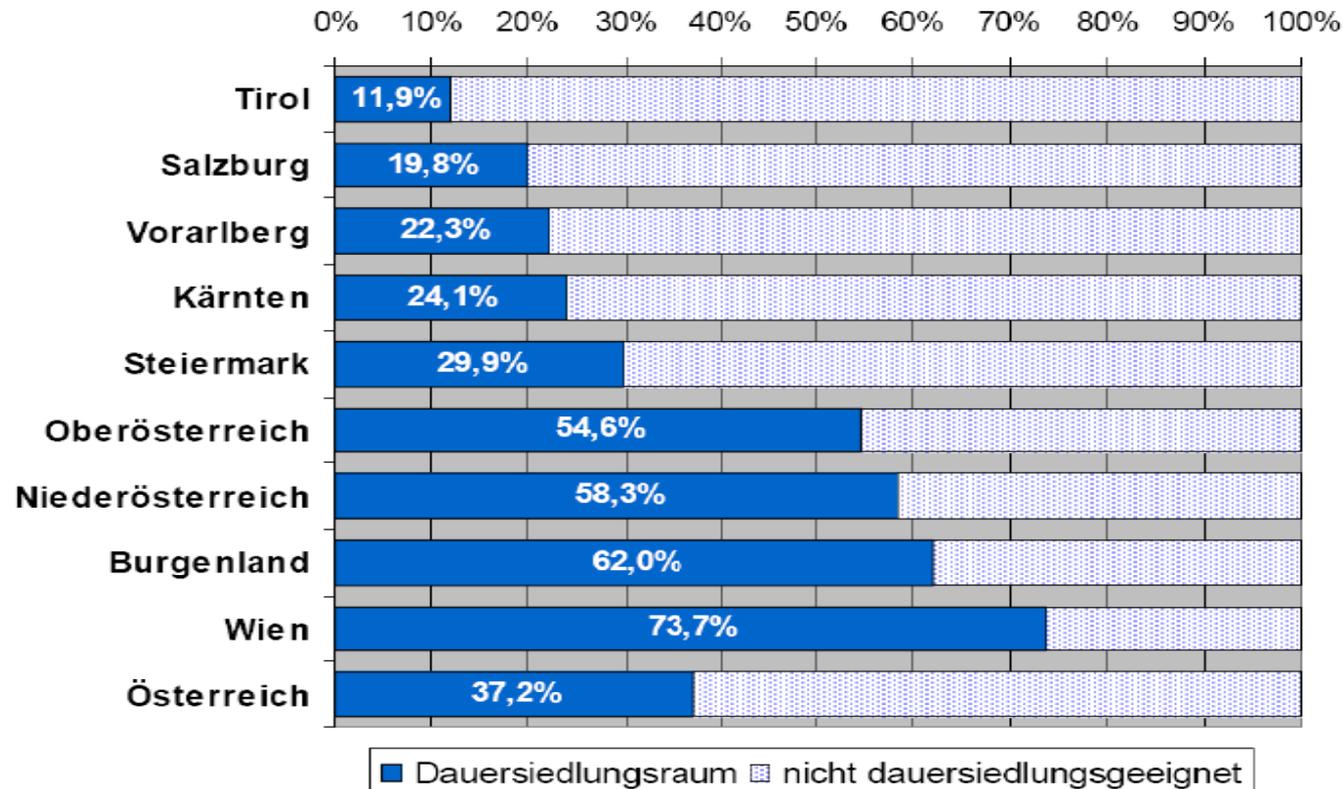
Angabe Februar 2002

Bodenschutz warum? 8 Gefährdungen

- *Erosion*
- *Verlust von organischer Substanz*
- *Lokale und diffuse Kontamination*
- *Bodenversiegelung*
- *Verdichtung*
- *Verlust von Biodiversität*
- *Versalzung*
- *Rutschungen*



Dauersiedlungsraum in Österreich



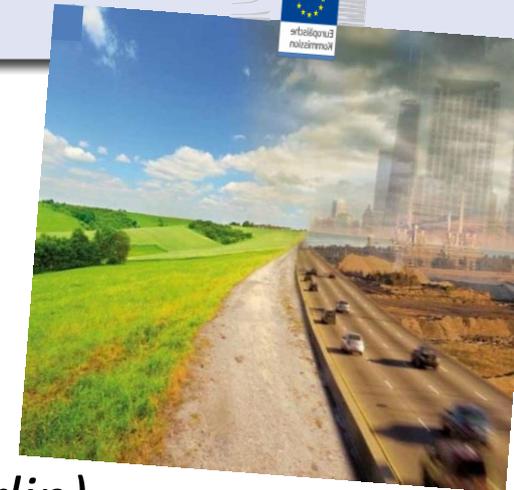
Quelle: BOKU/Institut für Raumplanung und
Ländliche Neuordnung auf Basis BEV-Daten

Bodenverbrauch

Österreich: bis zu 20 ha pro Tag

Deutschland: bis zu 130 ha pro Tag (aktuell 80 ha)

Europa: 1.000 km² pro Jahr (= Fläche der Stadt Berlin)



Weltweite Reduktion von Ackerland (pro Einwohner/in):

>>> 0,51 ha (1950) >>> 0,27 ha (2000) >>> 0,18 ha (2020)

Wert des Bodenlebens

Gesamtwert pro Jahr: 1,5 to 13 Milliarden US \$
(Pimentel 1997, Costanza 1997)



Aktivitäten in Oberösterreich

The screenshot shows a web browser window displaying the website of the State of Upper Austria. The page is titled "Videos: Die verborgene Welt der Bodentiere" and is part of a navigation path: "Homepage > Themen > Umwelt > Boden > Bodenschutz > Warum Bodenschutz? > Videos: Die verborgene Welt der Bodentiere".

The main content area features two video clips:

- BÄRTIERCHEN** (lat. Tardigrade, 0,3-0,5 mm, Mesofauna)
 - Videoclip ansehen
 - als QuickTime (1,39 MB)
 - als Windows Media File (1,30 MB)
 - Dauer 23 Sekunden
 - Description: Die an einen Bären erinnernden Tierchen schaufeln sich mit den Krallen an ihren 8 Beinen durch das Wasser in den Bodenhohlräumen. Sie mögen sowohl pflanzliche Kost, als auch kleine Tiere wie Fadenwürmer, die sie anstechen und aussaugen. Ungewöhnlich wie der ganze Wasserbär ist auch seine Fähigkeit ungünstige Lebensbedingungen wie Trockenheit als "Tönchen" zu überstehen.
 - Downloadmöglichkeiten des Videoclips: Anleitung: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Link, "Ziel speichern unter ..." auswählen und abspeichern.
 - Download QuickTime Datei: Zum Betrachten des Videoclips benötigen Sie QuickTime-Player.
 - Download Windows Media Datei: Zum Betrachten des Videoclips benötigen Sie Windows Media Player.
- SPRINGSCHWANZ** (lat. Collembola, ein-einige mm, Mesofauna)
 - Videoclip ansehen
 - als QuickTime (1,20 MB)
 - als Windows Media File (843 KB)
 - Dauer 20 Sekunden
 - Description: Springschwänze sind kleine flügellose Urinsekten mit einer Sprunggabel. Damit können sie bei einer

The left sidebar contains a navigation menu with categories like "THEMEN" (Bauen und Wohnen, Bildung und Forschung, Europa, etc.) and "LEISTUNGEN" (Ausschreibungen, Beratungsstellen, etc.).

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
unter Themen/Umwelt/Boden

Aktivitäten in Oberösterreich

- Veranstaltungen
- Ausstellungen, Führungen
- Informationsmaterial, Broschüren
- Bodenlehrpfade wie z. B.
 - Ottenschlag im Mühlviertel
Thema „Böden und Landschaft“
 - Laakirchen
Thema „Böden, Technik, Industrie und Menschen“
- Soil caches / Geocaching
- Bodenfunktionskarten

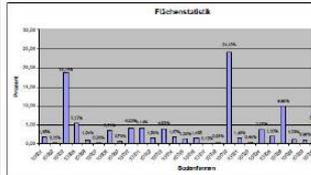


Bodenfunktionsbewertung

Digitale Bodenkarte

Pilotprojekt "Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung" Stadtgemeinde Enns

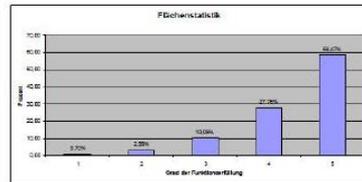
Abb. 1: Digitale Bodenkarte



Standortpotential für die natürliche Bodenfruchtbarkeit

Pilotprojekt "Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung" Stadtgemeinde Enns

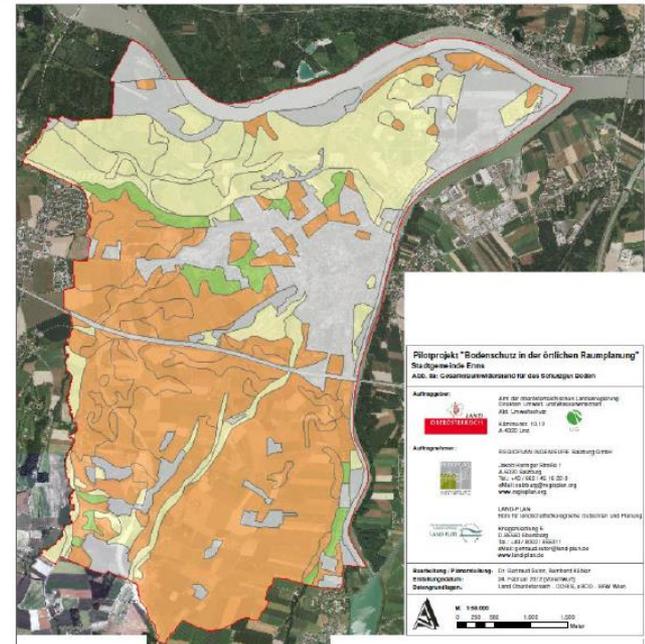
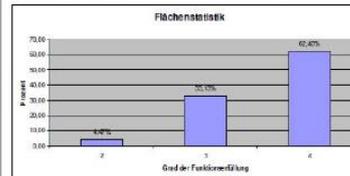
Abb. 4: Bodenteilfunktion 1.3b Natürliche Bodenfruchtbarkeit



Gesamtraumwiderstand

Pilotprojekt "Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung" Stadtgemeinde Enns

Abb. 8a: Gesamtraumwiderstand für das Schutzgut Boden*
* unter Berücksichtigung der Archivfunktion



Pilotprojekt "Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung"
Stadtgemeinde Enns
Akte des Gesamttraumwiderstandes für das Schutzgut Boden

Auftraggeber: Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Zentrum Umwelt, Umweltschutz
Rillwiesental 10, 1
A-8020 Leoben

Auftraggeberin: BÜROPLAN AG
Büroplan per Ges. 1
A-8020 Leoben
Tel.: +43 (0) 31 42 14 20 0
office@buroplan.at
www.buroplan.at

UNIVERSITÄT
FACH FÜR GEOINFORMATIK UND PLANUNG
Kampus Leoben
Inffeldgasse 15
A-8020 Leoben
www.universitaet-leoben.at

Beauftragte / Beauftragter: Dr. Christian Baur, Barbara Köberl
Institutsleiter
Inffeldgasse 15
A-8020 Leoben

Beauftragter: Dr. Christian Baur, Barbara Köberl
Institutsleiter
Inffeldgasse 15
A-8020 Leoben

Maßstab: 1:10.000
0 200 400 600 800 1000 Meter

- Gemeindegrenze
- Digitale Bodenkarte**
- Bodenformen**
 - Aggradiertes Anmoor, 10008
 - Kalkhaltiger Grauer Auenboden, 10001
 - Vorbrauner, kalkhaltiger Grauer Auenboden, 10002
 - Kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. B. 10003
 - Vergleyer, kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. B. 10000
 - Typischer Gley, 10021
 - Extremer Gley, 10022
 - Parasolins, 10009
 - Kalkhaltige Lockersediment-Braunerde, z. B. 10016
 - Vergleye, kalkhaltige Lockersediment-Braunerde, z. B. 10014
 - Kalkfreie Lockersediment-Braunerde, z. B. 10010
 - Typischer Pseudogley, 10031
 - Extremer Pseudogley, 10032
 - Braunlehm aus reliktem Bodenmaterial, 10033
 - Urtypische Böden, z. B. 10015
- Sonstige Flächen**
 - Gewässer, z. B. 10200
 - Wald, z. B. 10300
 - verbautes Gebiet, 10400

- Gemeindegrenze
- Bodenteilfunktion 1.3b Natürliche Bodenfruchtbarkeit**
[Grad der Funktionserfüllung]
- 0 - ohne Zuordnung
- 1 - sehr gering
- 2 - gering
- 3 - mittel
- 4 - hoch
- 5 - sehr hoch

- Gemeindegrenze
- Gesamtraumwiderstand für das Schutzgut Boden***
- Schutzinteressen**
[Codierung - Interpretation]
- 0 - ohne Zuordnung
- 1 - allgemein vorhanden
- 2 - erheblich bedeutsam
- 3 - hoch bedeutsam
- 4 - höchst bedeutsam
- 5 - höchst bedeutsam + besonderer Schutzcharakter

Quelle: Regioplan Ingenieure und Büro Land-Plan
im Auftrag von Land Oberösterreich

Aktivitäten in Niederösterreich

Bewusstseinsbildung
durch die NÖ Bodenkampagne

Aktionen:

- Malen mit Erdfarben
- Bodenpostkarten
- Bodenzeichen
- Materialien
- etc.



unser Boden
wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf



Beispiel Mistelbach



Schritte im Planungsprozess

Aufgabenstellung		Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> Erhebung der Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> Widmungsziele Schutzgebiete, Altlasten Flächenverfügbarkeit Verkehrsanbindungen 		<ul style="list-style-type: none"> Ausweisung potenziell geeigneter Flächen Erfassung von Anpassungsbedarf in Flächenwidmung
<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung der Flächen <ul style="list-style-type: none"> Topografie Versickerung Retention Vorfluter 		<ul style="list-style-type: none"> Standortwahl Systemvorschlag für Entwässerungsverfahren
<ul style="list-style-type: none"> Zielvorgaben Auftraggeber Datenerhebung Lösungsprozess: <ul style="list-style-type: none"> interaktiv interdisziplinär Finanzierbarkeit 		<ul style="list-style-type: none"> Konzepte für: <ul style="list-style-type: none"> Bebauung Entwässerung Erschließung Freiraumgestaltung Umsetzungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung von Unterlagen für Bewilligungsverfahren durch Fachplaner 		<ul style="list-style-type: none"> Generelle Pläne für: <ul style="list-style-type: none"> Raumordnung Wasserwirtschaft Straßenbau Freiraumgestaltung
<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeitung von Unterlagen für die bauliche Umsetzung 		<ul style="list-style-type: none"> Detailpläne für die Bauausführung Grundlagen für die Vergabeverfahren

Beispiel Michelhausen



Vorschläge FÜR ...

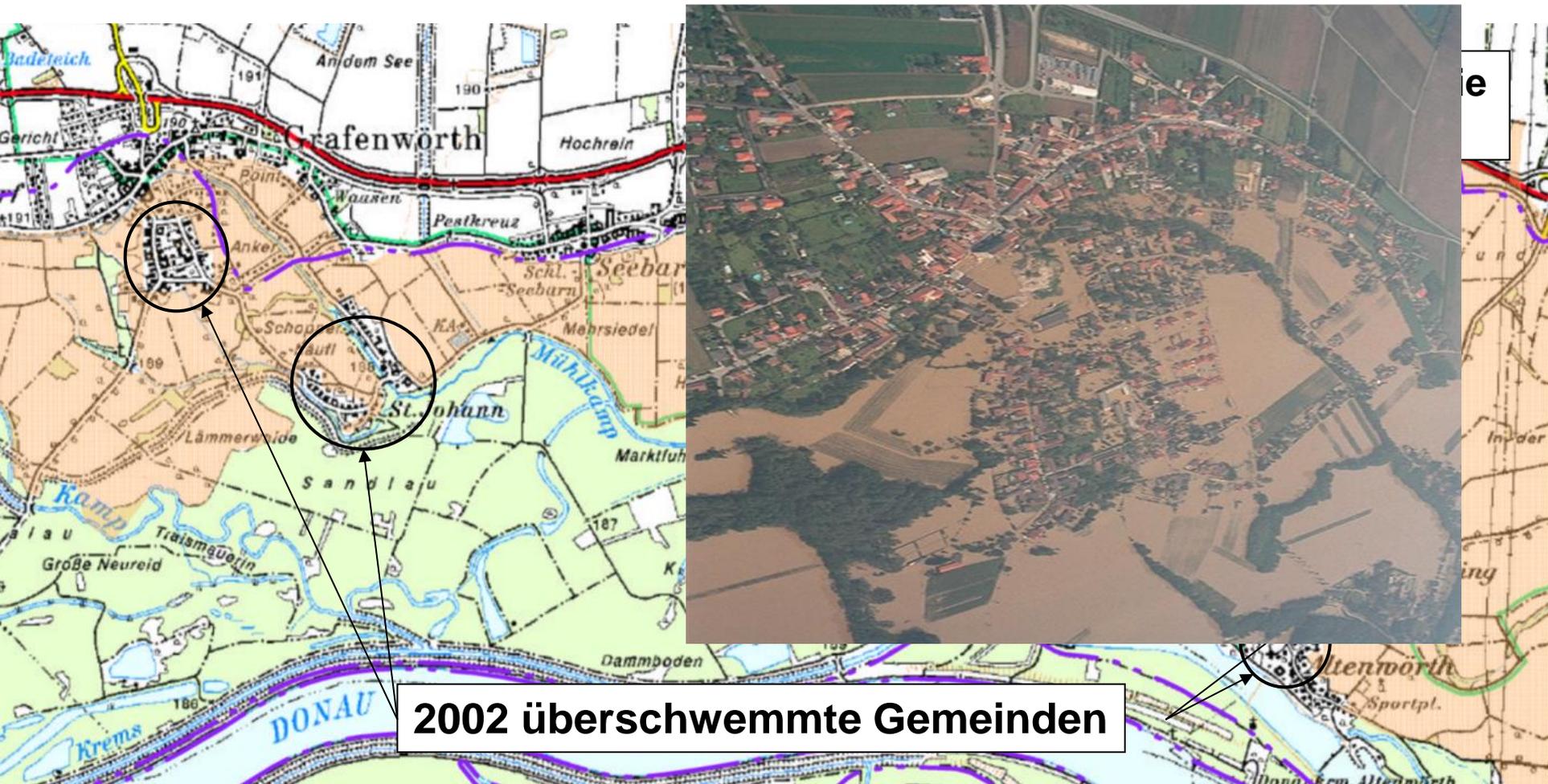
	Bewusstseinsbildung zum Thema Boden und Wasser - bereits in der Schule.
	Erosionsschutz durch konservierende Bodenbearbeitung.
	Bodenschonende Gestaltung öffentlicher Flächen.
	Flächensparende Siedlungsentwicklung, Baulandmobilisierung.

Vorschläge GEGEN ...

	- verantwortungslosen Umgang mit Boden und Wasser
	- Gleichgültigkeit gegenüber Boden und Wasser
	- Erosionsschäden mit hohen Folgekosten für die Gemeinde
	- fehlende Aufenthaltsqualität
	- hohe Abflussmengen im Kanal
	- schlechtes Kleinklima
	- hohen Bodenverbrauch und hohe Infrastrukturkosten durch Zersiedelung

Boden-Bündnis

europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



Aueböden decken sich mit Überschwemmungsräumen von Katastrophenereignissen.

Quelle: wpa Beratende Ingenieure

Soil Strategy Network in the Danube Region

Soil awareness
Sensibly use, carefully protect our soil

<p>in execution:</p>  <p>Soil as an indicator of flood occurrences</p>	<p>in execution:</p>  <p>Soil as a filter for pollutants / soil as a reservoir for carbon</p>	<p>scheduled:</p>  <p>Improving quality of soil by raising soil awareness / soil as an archive</p>
---	---	---



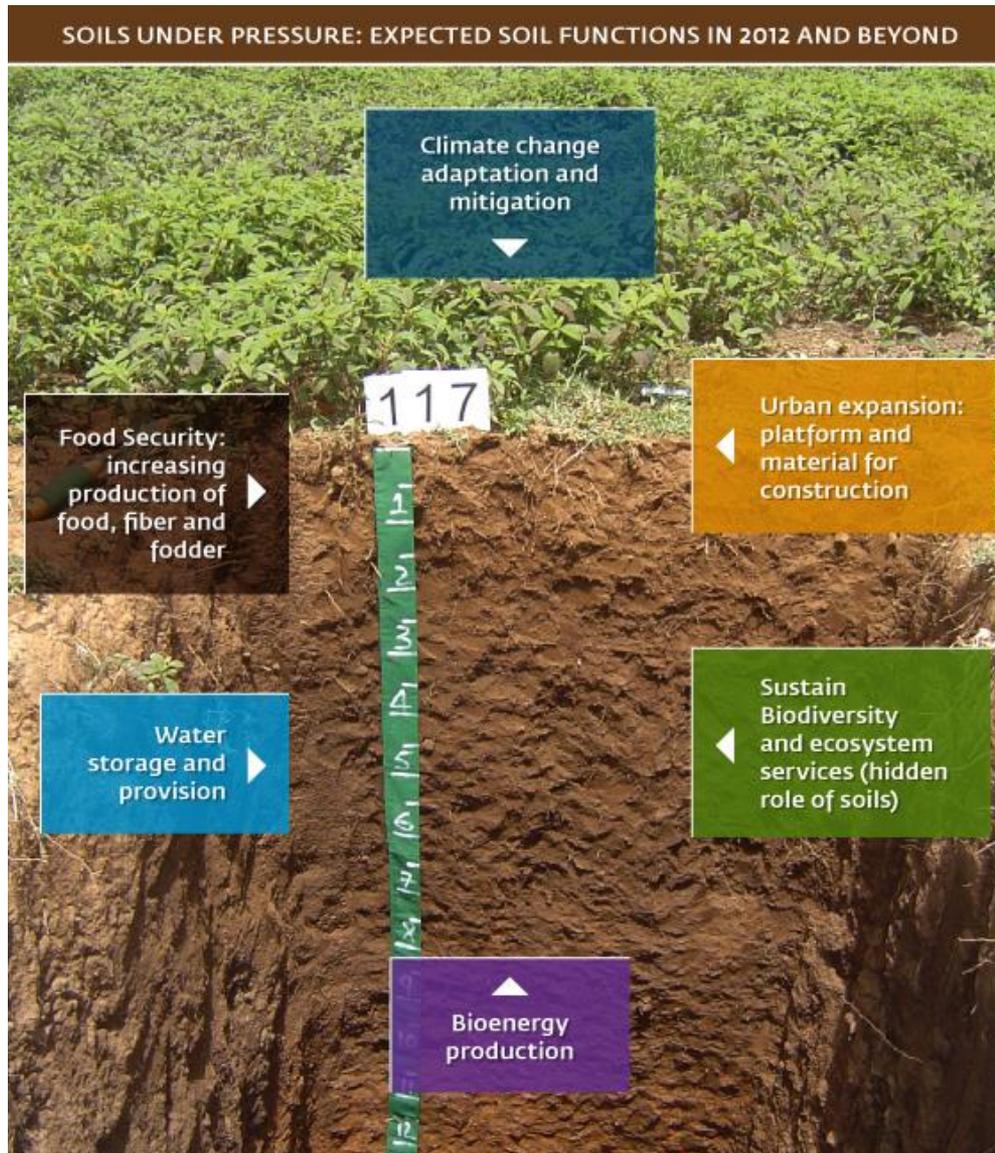
EU Donauraumstrategie



The strategy is not about funding, it is about closer cooperation!

Boden-Bündnis

europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



5. Dezember



GLOBAL SOIL PARTNERSHIP



2015
International
Year of Soils

United Nations A/RES/68/232

 **General Assembly** Dist.: General
7 February 2014

Sixty-eighth session
Agenda item 25

Resolution adopted by the General Assembly on 20 December 2013
[on the report of the Second Committee (A/68/444)]

68/232. World Soil Day and International Year of Soils

The General Assembly,

Reaffirming General Assembly resolutions 53/199 of 15 December 1998 and Economic and Social Council resolution 1980/67 of 25 July 1980 on international years and anniversaries, particularly paragraphs 1 to 10 of its annex on international criteria for their proclamation, as well as paragraphs 13 and 14, stating that an international day or year should not be proclaimed before the basic arrangements for its organization and financing have been made,

Noting that soils constitute the foundation for agricultural development, essential ecosystem functions and food security and hence are key to sustaining life on Earth,

Recognizing that the sustainability of soils is key to addressing the pressures of a growing population and that recognition, advocacy and support for promoting sustainable management of soils can contribute to healthy soils and thus to a food-secure world and to stable and sustainably used ecosystems,

Recalling the Rio Declaration on Environment and Development,¹ Agenda 21,² the Programme for the Further Implementation of Agenda 21,³ the Johannesburg Declaration on Sustainable Development,⁴ the Plan of Implementation of the World Summit on Sustainable Development (Johannesburg Plan of Implementation)⁵ and

¹ Report of the United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, 3-14 June 1992, vol. I, Resolutions Adopted by the Conference (United Nations publication, Sales No. E.92.18 and corrigendum), resolution 1, annex I.

² *Ibid.*, annex II.

³ Resolution S-19/7, annex.

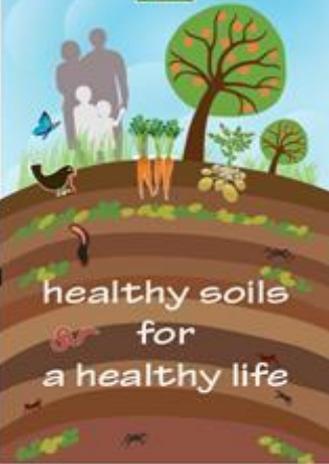
⁴ Report of the World Summit on Sustainable Development, Johannesburg, South Africa, 26 August-4 September 2002 (United Nations publication, Sales No. E.03.H.A.1 and corrigendum), chap. I, resolution 1, annex.

⁵ *Ibid.*, resolution 2, annex.

13-45337 

Please recycle  





healthy soils
for
a healthy life

 **2015**
International
Year of Soils

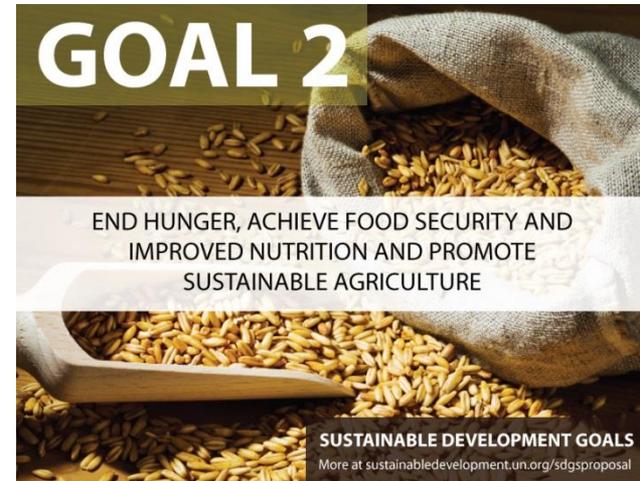
Food and Agriculture Organization
of the United Nations





SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

- to double the agricultural productivity and incomes of small-scale food producers
 - to ensure sustainable food production systems
 - to improve land and soil quality
-
- conservation, restoration and sustainable use of ecosystems and their services
 - to restore degraded land and soil
 - to achieve a land-degradation-neutral world



**„A nation that destroys its soils destroys itself.“
(Franklin D. Roosevelt, 1937)**

DI Christian Steiner

NÖ Agrarbezirksbehörde/Fachabteilung Landentwicklung
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

christian.steiner@noel.gv.at

www.unserboden.at / www.sondar.eu / www.soilart.eu / www.sozialproduziert.at

